

**Stadtparlament**

- Motion  
 Postulat  
 Interpellation  
 einfache Anfrage

Eingereicht von: SP Fraktion

**Titel:**

**Reichsbürgertreffen wirft Fragen auf**

Die SP Gossau-Arnegg nimmt mit Besorgnis zur Kenntnis, dass sich am Sonntagnachmittag im Hofstadl 60 Reichsbürger zu einem Kongress getroffen haben. Der selbsternannte «König» Peter Fitzek hatte einen grossen Auftritt. Solche widerlichen Treffen von Verschwörungstheoretikern mit Neigung zu rechtsextremem Gedankengut bedeuten für die Stadt Gossau einen unerwünschten Imageschaden, der ganz und gar nicht zum Jubiläumjahr passt.

**SRF berichtete wiederholt kritisch**

Zitat aus SRF 4 News vom 23.3.2023: Mitte Woche wurden in St.Gallen Hausdurchsuchungen durchgeführt. Die Bundesanwaltschaft eröffnete ein Strafverfahren gegen zwei Personen mit Schweizer Staatsbürgerschaft. Extremismus-Forscher Dirk Baier rät, die potenzielle Anhängerschaft in der Schweiz nicht zu einfach als «Spinner» abzutun. Die Nachrichtendienste Deutschlands und der Schweiz stufen Reichsbürger als gefährlich ein.

Vor zwei Wochen, am 6. März, berichtete SRF-News unter dem Titel «Schweiz dient Pseudokönig als Drehscheibe» folgendes: Zitat:

Der «König» bezeichnet sich selbst als Reichsbürger und verbreitet eine antisemitische Weltansicht. Die KRDler lehnen Staaten wie Deutschland oder die Schweiz ab und rufen zum Systemumsturz auf.

Der Verfassungsschutz warnt auch vor den Geldmaschinen Fitzeks: Wer sich dem KRD anschliesse oder mit Anhängern geschäfte, riskiere grosse finanzielle Schäden. Nun will das KRD sein Abzocksystem auch in der Schweiz verankern. Peter Fitzek ist der selbsternannte König. Gegen den 59-jährigen laufen in Deutschland verschiedene Verfahren. Er wurde auch schon mehrfach verurteilt, etwa wegen illegaler Versicherungsgeschäfte, Urkundenfälschung und Körperverletzung.

(Link: <https://www.srf.ch/news/schweiz/undercover-bei-den-abzockern-schweiz-dient-pseudo-koenig-als-drehscheibe>)

Für die SP Gossau ist klar, dass sich ein solches Treffen in unserer Stadt nicht wiederholen darf.

Die SP bittet den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wann und wie hat der Stadtrat von diesem Treffen erfahren?
2. Bestand ein Austausch mit der Polizei bezüglich eines möglichen Eingreifens?
3. Teilt der Stadtrat die Sorge der SP, dass solche von Verschwörungstheoretikern und/oder Straftätern geprägte Anlässe dem Ansehen unserer Stadt schaden?
4. Akzeptiert der Stadtrat die Haltung des Vermieters, wonach er bei den Gästen die Veranstaltungen durchführen wollen keine Differenzierung vornimmt?
5. Wie kann erreicht werden, dass solche oder ähnliche Veranstaltungen zukünftig in Gossau nicht mehr stattfinden? (Sensibilisierungskampagne)

Stadtkanzlei 9201 Gossau

Original an

Kopie an

E 20. März 2024

Reg. Nr.

GEKO Nr.

Konto Nr.

Visum

SP Fraktion:



Datum: 19. März 2024

Albrecht Frank	Künzle Thomas
Allenspach Urs	Loher Itta <b>signiert</b>
Bischofberger Werner <b>signiert</b>	Loser David
Broger Marco <b>signiert</b>	Mauchle Patrik <b>signiert</b>
Ebneter Matthias <b>signiert</b>	Meister Markus <b>signiert</b>
Fürer Anita	Oberholzer Andreas
Fürer Pascal	Pfister Martin
Hardegger Elmar	Pfister Roger
Helfenberger Andreas	Rosenberger Markus
Jau Kurt	Rütsche Andrea
Kessler Lukas	Schlegel Christian <b>signiert</b>
Kobler Florian <b>signiert</b>	Schwizer Angelo
Kobler Ursula	Schwizer Marina
Kretz Büsser Claudia <b>signiert</b>	Sönmez Pakize
Künzle Alois	Uffer Martina <b>signiert</b>